

Bestattungsformen

Liegt bezüglich der Bestattungsart vom Verstorbenen eine formgerechte Willenserklärung vor, so sollten sich die Hinterbliebenen nach ihr richten. Ist dies nicht der Fall, so legen die Angehörigen die Bestattungsart fest. Es bietet sich die Wahl zwischen Erd- und Feuerbestattungen.

Erdbestattung

Die traditionelle Erdbestattung ist in unserem Kulturkreis die bekannteste Art der Beisetzung. Im Anschluss an die Trauerfeier wird der Tote zum Grab getragen und im Beisein seiner Angehörigen in das ausgehobene Grab abgesenkt. Das Begräbnis erfolgt in einem Sarg aus verrottbarem Material. Oft wird der Verstorbene für die Trauerfeier noch einmal aufgebahrt, so dass die Angehörigen von ihm Abschied nehmen können.

Feuerbestattung

Unter einer Feuerbestattung versteht man die Verbrennung oder Einäscherung eines Verstorbenen. Die Feuerbestattung ist möglich, wenn sie im Sinne des/der Verstorbenen ist. Dazu sollte seine handschriftliche Erklärung vorliegen. Fehlt diese Erklärung, so kann der Ehepartner/Lebenspartner bzw. der/die nächste Angehörige schriftlich bestätigen, dass die Feuerbestattung dem Willen des Verstorbenen entspricht.

Die Feuerbestattung hat sich mit dem Wandel der Bestattungskultur und dem Entstehen von modernen privaten Einäscherungsanlagen verändert. Immer mehr Menschen haben den Wunsch, sich nach ihrem Tode einäschern zu lassen. In Minden sind inzwischen ca. 70 % aller Bestattungen Urnenbeisetzungen.

Bei der Feuerbestattung Minden werden Verstorbene mit dem gebotenen Respekt behandelt. Die Hinterbliebenen können die Trauerfeier und die Abschiednahme von einem Angehörigen individuell gestalten und auf Wunsch bis zum Schluss begleiten. Die feierliche, würdevolle und individuelle Beisetzung ist der Feuerbestattung Minden oberstes Gebot. Trauernden sollen den letzten Weg eines Angehörigen bis zum Schluss in guter Erinnerung behalten. Der Feuerbestattung Minden ist es wichtig jederzeit Ansprechpartner zu sein, wenn Fragen beantwortet und Zweifel ausgeräumt werden können. Bei ihr kann sich jeder davon überzeugen, dass der letzte Weg individuell und würdevoll begleitet wird. Zu einer Besichtigung stehen die Türen immer offen.